



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

X. Wratislav, Herzog von Pommern, schenkt als Vormund des Markgrafen Heinrich von Brandenburg dem Kloster zu Pyritz das Patronat der Pfarrkirche zu Dramburg und einige in der Neumark belegene ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

vnd czu machende, so wo en lustet, mit aller Nutz vnd mit aller Scheide des Landes, mit aller Ertze vnd mit Hercop slichtes vnd vnbeworren, is sin bobin der Erdin ader undir der Erdin, mit allen Lenen, wertlich vnd Geistlich, vnd mit allem Rechte, als wir is hatten. Wir bekennen auch, das vnser vorbenomete Man adir ir Erbnamen mogin festen vnd festemachen das vorbenomete Slos Schivelbeyn, Hafs vnd Sted mit Muren, mit Holtze, mit Graben vnd mit andern Dingen, wor In das allir ebenst kumpt. Were auch, das vnse vorbenumete Mann adir Ire Erbnamen die Slos, Land vnd Leute adir ichtes, das darinne is, lasen adir verkauffen welden, Das sulle wir adir vnse Erbnamen lyen willeclichen ane allerleye Gift adir Beschetzunge, den sie das lasen, mit all fulcher Frucht, rechte vnd Frieheit, als hier vorgeschrieben steet, als wir is en gelegen haben, vnd fullen auch vnfen vorbenumeten Mannen vnd Iren Erben, adir den sie is lassen, ein recht gewern syn wedir allisweme, op dar ymant off sprechen welde, Slos, Land, Luthe vnd Scheide oder was darinnen is, als eyn Herre czu rechte synen Mannen wesin sal. Gingen auch vnse vorbenumete Man ab, So fullen wir is erne rechten Erben lyen mit alleme Rechte vnd mit al den Stucken, de hier vorsten, ane Gift vnd ane allirleie Beschatzunge. Off das alle disse vorbeschrebin ding stet, vest vnd vnzirbrochen von vnfern wegen vnd vnser Erbnamen wegen bliben, So haben wir vnse vorbenumete Mannen vnd eren Erbnamen diesen briff gegeben, besegelt mit vnserem Ingefegeln. Disser ding sint Gezuce Bischoff Heinrich von Havelberg, Grav Günther von Keuerberg, Droyseke, Henning von Blanckenborg, vnse Droczen, Heinrich von Stegelitz, Peter von der Nuwenburg, Haffe vnd Lodewig von Wedele, Dieterich von Kerkav, Grifeko, Heinrich von Schenckendorff, Albrecht von Cleetz, Anselm von Blanckenborg, vnse Ritters, her Eberhard, der Probst zu Berlin, vnd Hermannus von Luchowe, vnse Cappellan, vnd andir gute Lüte, den man wol gelouben mag. Disser Briff is gegeben czu Euerswolde in vnser Kegeuwertikeit, nach der Geburth Gotis Tufent Jar dribundert Jar im neuenczehenden Jare, in deme heiligen Tage zu Pfingsten.

Nach einer vidimirten Copie.

X. Bratislav, Herzog von Pommern, schenkt als Vormund des Markgrafen Heinrich von Brandenburg dem Kloster zu Pyritz das Patronat der Pfarrkirche zu Dramburg und einige in der Neumark belegene Driřschaften, am 3. Februar 1320.

In nomine domini amen. Wartizlaus, dei gratia dux flauorum, cassubie et Pomeranie tutorque Hinrici, illustris Marchionis Brandenburgensis, omnibus salutem in perpetuum. Quoniam acta et gesta ab hominum memoria erroris mater obliuio de facili aboleret, nisi scripturarum testimonium mature subueniret, ideo ad omnium christi fidelium tam presentis temporis quam futuri tenore presentium deferimus publicam notionem, Quod nos attendentes cultum diuinum non debere minui, sed augeri, de prouidorum nostrorum consiliariorum communicato consilio, deuotus in christo preposito, priorisse totique conuentui sanctimonialium in Piritz pro augendo diuini nominis cultu ad fundationem noui monasterii sanctimonialium ordinis sancti Augustini, in remedium

anime predilecti swageri nostri Woldemari, illustris Marchionis Brandenburgensis, omniumque suorum progenitorum animarum ac reuerendissimi patris nostri Bugzlai, quondam ducis Sclavorum et Cassubie, inclyteque matris nostre Margarete, nec non nostri nostrorumque predecessorum ac successorum in remissionem peccaminum, ius patronatus ecclesie in Drawenburg et proprietatem stagni dicti Lubbezes, nec non nouem villarum infra scriptarum, videlicet Guntershagen, Sprunge, Bomgarde, parue Mellen, Honingtop, Swineshufen, Welfeneburgh, Karuitz, Damne et omnium attinentiarum suarum in quibuscunque consistant, siue in nemoribus, siue in mericis, paludibus, pascuis, pratis, stagnis, riulis, piscaturis, agris cultis et incultis, acquisitis vel acquirendis, molendinis constructis aut construendis, tutorio nomine donauimus presentibus et donamus, abdicantes a nobis quicquid ratione proprietatis in precaria denariorum vel annone aut seruicio curruum vel alio quocunque modo nobis in presenti aut nobis vel nostris posteris in futuro de memoratis villis vel aliqua ipsarum possit obuenerit, inhibentes etiam nostris officialibus scilicet aduocatis, vel equitatoribus terre, vel quibuscunque aliis, qui pro tempore fuerint, ne contra predicta sub quocunque colore in prejudicium prenominatorum prepositi, prioris conuentusque in prenominatis villis aut earum aliqua ratione proprietatis nobis competentis sub obtentu nostre gratie et fauoris quicunque audeant attemptare. Vt autem hec donatio nostra firma et perpetua perseueret, presentem cartam sigillo nostro fecimus roborari, cuius quidem donationis testes sunt venerabilis pater Dominus Conradus, Camminensis Ecclesie Episcopus, Magister Conradus, nostre curie notarius, Dominus Hinricus, Plebanus in Drawenburgh, clerici, Ludolfus senior de Wedele, Hasso senior de Wedele, Ebele de Bertecowe, Henningus Morner, Janeke de Guntersberghe, Henningus de Guntersberghe, Henricus, Lödewichus et Ludolfus, tres fratres dicti de Wedele, Christianus Mortzin, Henningus de Brederlo, Eckardus Budde, milites, Thidericus de Bredelo, Jacobus et Henningus de Mortzin et Guntherus de Guntersberghe, famuli, et alii quamplures fide digni. Datum Arneswaldis, Anno Domini M. CCC. XX., Dominica, qua cantatur Exurge quare obdormis Domine.

Nach einer aus dem K. Provinzialarchiue zu Stettin vom K. Archivar, Baron von Medem mitgetheilten Abschrift.

XI. Markgraf Ludwig befreiet die Stadt Dramburg auf 4 Jahr von der Urbede,
am 30. April 1336.

Anno domini M. CCC. XXX. sexto. Libertauit dominus ciues in Drawinburg a pensione siue contributione annua per quatuor annos continue a vigilia Walpurgis anni eiusdem numerandos, sic quod ipsi ciues eandem pensionem in vsus ciuitatis conuertere debebunt. Datum Berlin, anno predicto, in vigilia beate Walpurgis.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staatsarchiues (I. C. 4 in quarto).